



Keine Zeit für Zärtlichkeiten

Derzeitig sind TSG-Teams im Damen- und Herrenflorett in Sachen „Deutschland-Pokal“ für Vereinsmannschaften zielstrebig auf Finalkurs.

Nach souveränen Auftritten in der ersten und zweiten Runde standen die TSG-Fechter/innen in beiden Waffen nun den Mannschaften des FC Schkeuditz gegenüber.

Wieder einmal machte das Damenflorett-Team in der Besetzung Diana Schulz, Lena Lärm und Rebekka Langer kurzen Prozess mit ihren Kontrahenten. 40:22 hieß es nach 48 Minuten für die TSG-erinnen, die bereits zwei Mal den begehrten Pokal als beste Vereinsmannschaft nach Halle holten.

„Das war ein starker Auftritt in Schkeuditz“, lobte anschließend Team-Chef Mario Franz. „Die Mädels haben von Beginn an dominiert, taktische Vorgaben perfekt umgesetzt und sind klar ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Da wurden keine Zärtlichkeiten ausgetauscht“, fügt Mario Franz hinzu.

Ähnlich im Herrenflorett. Bernd Stöhr, Jan Losert und Eric Braatz schufen sich schnell einen Vorsprung, den man bis zum Ende kontrollierte. 45:38 hieß es am Ende für das TSG-Trio. „Den einen oder anderen Treffer hätten die Jungs vermeiden können. Wenn Du führst, verleitet das natürlich des Öfteren, Mal was zu probieren. Das hat uns einige Treffer gekostet. Aber insgesamt bin ich natürlich zufrieden“, so Florett-Spezialist Franz weiter.

Das Ziel ist klar: die TSG-Teams wollen in beiden Waffen zum Finale im Juni nach Göppingen. „Beide Mannschaften haben es drauf, um den Titel mit zu fechten“, blickt Mario Franz bereits nach vorn. Noch zwei Runden müssen die Hallenser überstehen, bevor sie die Tickets für Göppingen buchen können.

Fast zeitgleich stellte auch der hallesche Fechnachwuchs in Leipzig, Mühlhausen und Bautzen seine Fähigkeiten unter Beweis.

Christoph Schätzke, der offensichtlich alles daran setzt, in die Fußtapfen von TSG-Urgestein und Papa Rüdiger zu treten, sicherte sich beim Schülerturnier in Mühlhausen einen sehr guten dritten Rang.

Die Degen-Kadetten Matthias Knorscheidt und Jonas Wolf erreichten bei den „Mittleuropäischen Meisterschaften“ in Bautzen die Plätze drei und sechs. Knorscheidt unterlag erst im Halbfinale dem späteren Sieger Jonas Ebert aus Chemnitz, Jonas Wolf verlor nur knapp sein Viertelfinale gegen Joseph Willroth (Magdeburg).

Gleich reihenweise sicherten sich die jüngsten TSG-er beim traditionellen „PC-Cup“ in Leipzig Finalplätze. Jessica Kieschnick erreichte in der Gastgeberstadt der Fecht-EM 2010 ebenso Rang sechs, wie Lea Kramer und Maximilian Breier. Christoph Schätzke, Tags zuvor noch in Mühlhausen erfolgreich, schaffte in der sächsischen Metropole den Sprung auf Position fünf. Lucas Eckardt und Marcus Praus auf einem jeweils siebenten Rang vervollständigten das gute Abschneiden der TSG-Fechter.

Ergebnisse/Platzierungen der TSG-Fechter:

„Mittleuropäische Meisterschaften“, A-Jugend, Bautzen, 30.01.2010

Herrendegen, A-Jugend

3. Matthias Knorscheidt
6. Jonas Wolf

„PC-Cup“ Leipzig, 16.01.2010

DFL:
Jg.96

9. Rebecca Langer

Jg. 97:

6. Jessica Kieschnick
15. Maya Götttsching

Jg. 98:

6. Lea Kramer
11. Franziska Kieschnick

Jg. 99:

Jg. 00

HFL:

15. Marius Rietze
16. Alexander Bolze

6. Maximilian Breier
7. Lucas Eckhardt
12. Dominik Röder
28. Kevin Wolf

19. Patrick Hensel

5. Christoph Schätzke
7. Markus Praus
12. Maximilian Dolg